

Aristoteles – ein Lehrer für das Management des 3. Jahrtausends



DAS DENKEN FÜR SICH ALLEIN
BEWEGT NICHTS, SONDERN NUR DAS
AUF EINEN ZWECK GERICHTETE UND
PRAKTISCHE DENKEN.

Ruhm und Lohn des Aristoteles dauern nun schon über 2 000 Jahre an. Er gehört zu den einflussreichsten und wirkungsvollsten Menschen, die es je gab. Er war Schüler von Platon und Lehrer des Mannes, der später als Alexander der Große die Welt erobern würde. Er war Wissenschaftler und Forscher und schuf enormes Wissen, um es an die Menschheit weiterzugeben. Er gilt als Vater der empirischen Wissenschaften, und seine naturwissenschaftlichen Erkenntnisse waren bis ins 19. Jahrhundert ohne nennenswerte Veränderung gültig. Im Mittelalter wurde er schlicht »der Philosoph« genannt, da ihm kein anderer an Wichtigkeit und Größe gleichkam. Seine Liebe galt der Erforschung von Natur und Mensch, er erzeugte jedoch Wissen in fast allen Bereichen des Lebens.

Weit davon entfernt, ein perfektes Leben zu führen, musste Aristoteles auch Hindernisse überwinden und Klippen umschiffen. Zweimal war er gezwungen, sein Leben umfassend zu ändern, seinen Lebensmittelpunkt aufzugeben und woanders neu zu beginnen. Lohn und Anerkennung für sein Schaffen blieben ihm zu Lebzeiten weitgehend versagt. Dennoch, oder vielleicht gerade deshalb, können wir aus seinen Sichtweisen und Erkenntnissen wertvolle Impulse für die eigene Lebensführung erhalten. Heute, fast 2 500 Jahre, zahlreiche Philosophen und wissenschaftliche Erkenntnisse später, haben das Leben und Wirken des »Großen Stagiriten«, wie Aristoteles seinem Geburtsort nach genannt wurde, so viel Bedeutung für uns wie eh und je.

Und damit kommen wir zum Ziel dieses Buches: Es möchte diese Bedeutung aufzeigen und die Erkenntnisse des Aristoteles aus dem Blickwinkel einer erfahrenen Managerin und Beraterin in Konzepte verwandeln, mit denen Unternehmen einfach und zügig Veränderungen bewirken können (ganz im Sinne von Aristoteles, der die Veränderung des Seienden als eines der großen Prinzipien erkannte).

Aristoteles hat uns viele Erkenntnisse über den Menschen geliefert, die uns ermutigen, genau hinzusehen und auch einen Blick hinter die scheinbar offensichtlichen Dinge zu werfen – mit dem Ziel, uns selbst wieder zu verstehen. Er lehrt uns, wie Mensch und Universum aufgebaut sind, wie alles funktioniert und

welche natürlichen Aspekte unser Leben und Arbeiten voranbringen können.

Seine Haltungen und Weisungen können für jeden Menschen eine Quelle der Inspiration für ein erfülltes, erfolgreiches und glückliches Leben sein. Jeder – ob Manager oder Mitarbeiter, Schüler oder Hausfrau, Student oder Lebenskünstler – kann sich aus den Schriften des Aristoteles ein lebenslanges Selbstlernprogramm zusammenstellen. Dieses Buch soll ebenfalls eine Quelle der Inspiration sein – für den Leser, der sein Leben und Wirken bewusst betrachtet und weiterentwickeln möchte und dabei im aristotelischen Sinne vorgeht: zielorientiert, aber nicht perfektionistisch.



DER GEBILDETE

TREIBT DIE GENAUIGKEIT NICHT WEITER,
ALS ES DER NATUR DER SACHE
ENTSPRICHT.

Für dieses Buch, das natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Werk des Aristoteles betrachten kann, wurden sechs Themen als Schwerpunkte ausgewählt, die für die heutigen Managementaufgaben hilfreich sein können. Ihnen ist – nach einem kurzen biografischen Abriss – jeweils ein Hauptkapitel gewidmet:

Vom Handeln und Tun: Über die Entstehung von Wirkung und Erfolg und über Sinnhaftigkeit als Basis von Arbeitsmotivation.

Vom Streben nach Glück: Über Ethik, Tugenden und das richtige Handeln im Management.

Von der Selbstentwicklung: Über das Streben des Menschen nach Vollkommenheit und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Von der Veränderung: Über die Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern.

Vom Wissen: Über die richtige Bewertung von Informationen, Kommunikation und die Grundlagen der Entscheidungsfindung.

Vom Göttlichen: Über die Spiritualität.

Beschäftigt man sich eine Weile mit den großen Denkern dieser Erde, dann geschehen drei Dinge. Zuerst erkennt man die Ratschläge, Sprichwörter und Weisungen der Alten wieder. Vieles davon wollten uns bereits unsere Eltern während der Kindheit als moralisches Gebot verkaufen. Wer sich davon nicht abschrecken lässt und weiter vordringt in die Lehre und Absicht der philosophischen Schriften, erhält Einblick, manchmal Durchblick, und durchdringt das Gesagte bis zum Kern. Er kann wiedergeben, was Idee und Konzept des Philosophen sind und wie man dies und

jenes interpretieren kann. Der dritte Schritt vollzieht sich, wenn man aufhört zu vergleichen, wenn man das Verstandene wirken und es der eigenen Weisheit begegnen lässt. Dann erhält man das Geschenk der Inspiration. Das Gehörte wird Teil des eigenen Wissensschatzes, es wird integriert und alltagstauglich. Zusammen mit unseren bereits vorhandenen Talenten und dem erworbenem Wissen entsteht etwas Neues, das wir nun unsererseits den Menschen zum Geschenk machen können.

Im Management des 3. Jahrtausends darf die Idee des Schenkens neu geboren werden. Manager, Führungskräfte und Mitarbeiter schenken täglich ihre Kraft und ihr Wissen, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen (auch wenn seit Jahren ausschließlich über Arbeitsplatzabbau berichtet wird, ist dies doch der Fall).

Dieses Buch überreicht Ihnen einen kleinen Teil des Geschenks, das Aristoteles unseren Generationen gemacht hat. Es soll inspirieren und ermutigen, und es soll die Lust am Philosophieren im Alltag nähren. Es zu schreiben war ein großes Geschenk für die Autorin.